

Frau Gemeinderätin
Bedrana Ribo, MA
Gemeinderatsklub der Grünen
Rathaus 1
8011 Graz

www.graz.at

Graz, 13.Mai 2016

Schriftliche Beantwortung der Frage in der GR-Sitzung am 12.05.2016: Barrierefreie WC - Anlagen

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

Ich darf gleich vorweg Ihre Frage beantworten: Ja, es ist mir wichtig, dass die Barrierefreiheit in der Stadt Graz weiter verbessert wird und dafür setze ich mich gerne ein.

Dabei geht es um WC-Anlagen und um andere bauliche Maßnahmen, es geht um Gleichstellung, Mitbestimmung und um ein selbstbestimmtes Leben. Es geht um Mobilität, um Bildung und Beschäftigung, um Kultur, Freizeit und Wohnen, um Bewusstseinsbildung, verständliche Sprache und barrierefreie Informationen und schlussendlich um Daten und Statistik.

Deshalb habe ich den Kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ins Leben gerufen.

Für die WC-Anlagen in der Stadt Graz ist die GBG zuständig und derzeit werden barrierefreie Lösungen im Zuge von Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten gesucht. So wurde im Behindertenbeirat berichtet, dass die barrierefreien WC's im Amtshaus mit Euro-Schlössern ausgestattet wurden und nun ohne lästiges Fragen um einen Toilettenschlüssel genutzt werden können. Auch die Service-Stelle im Amtshaus ist nun barrierefrei zugänglich. Auf der Homepage der Stadt Graz findet man jetzt neben dem herkömmlichen Stadtplan auch einen barrierefreien Stadtplan, auf dem alle öffentlichen barrierefreien WC-Anlagen – aber auch Behindertenparkplätze – angezeigt werden. Und für alle, die über keinen Computer verfügen, soll es dieses Angebot auch in Papierform geben. Für sehbehinderte Personen wird an einer technischen Lösung gearbeitet, damit der Stadtplan mittels Screen-Reader benutzbar wird. Was die Weitergabe von Euro-Schlüssel an nicht behinderte Personen betrifft, so stellt das generell ein Problem dar, weil es hier seitens der Stadt keine Handhabe gibt. Den Wunsch nach einem engeren Kontroll- und Reinigungsintervall für das WC am Jakominiplatz habe ich an die GBG weitergeben.

Grundsätzlich wird noch im heurigen Jahr eine Evaluierung des Kommunalen Aktionsplans eingeleitet. Die Umsetzung der UN-Konvention ist eine ständige Entwicklung und ich bin davon überzeugt, dass wir als Stadt Graz – Schritt für Schritt – besser werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr.ⁱⁿ Martina Schröck
Bürgermeisterstellvertreterin und
Stadtsenatsreferentin für Arbeit & Beschäftigung
elektronisch gefertigt

	Signiert von	Schröck Martina
	Zertifikat	CN=Schröck Martina,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2016-05-13T10:04:59+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.